

## **Protokoll des NSV-Kongresses vom 17. September 2022 in Braunschweig**

Beginn der Sitzung: 10:40 Uhr

Die Sitzung kann parallel im Online-Stream verfolgt werden. Für Abstimmungen ist allerdings eine Präsenzpflicht für Delegierte und Vorstandsmitglieder festgelegt worden.

### **TOP 1 Eröffnung und Begrüßung**

Michael S. Langer stellt fest, dass zum Kongress ordnungsgemäß eingeladen wurde.

Er eröffnet die Sitzung um 10:40 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

Besonders begrüßt er unsere Ehrenmitglied Godehard Murkisch.

Als Gäste werden Dr. Oliver Höpfner, 1. Vorsitzender des Landesschachbund Bremen, und André Kwiatkowski, Vizepräsident des Landessportbund Niedersachsen begrüßt.

Die Vorsitzenden unseres Turniergerichtes, Peter Jürgens und unseres Ehrengerichtes, Bertold Egbringhoff werden ebenso begrüßt.

Mit der Begrüßung der online zugeschalteten Gäste erfolgt der Hinweis, dass zwar ein Rederecht eingeräumt werden kann, jedoch kein Stimmrecht. Wortmeldungen sollen über die Chatfunktion angemeldet werden.

Dr. Oliver Höpfner betont in seinem Grußwort die enge Zusammenarbeit der Landesfachverbände Bremen und Niedersachsen. In der letzten Zeit zeigte sich dies durch die gemeinsame Teilnahme in der Millenium-Liga, der Ausrichtung der Deutschen Hochschulmeisterschaft und der Zentralen Bundesligaendrunde. Er äußert sich zuversichtlich, dass die gemeinsamen Aktivitäten noch weiter ausgebaut werden können. Der Versammlung wünscht er einen harmonischen Verlauf.

André Kwiatkowski bescheinigt dem NSV einen festen Platz in der niedersächsischen Sportgemeinschaft. Die Zusammenarbeit zwischen NSV und LSB funktioniert, vornehmlich durch die Kompetenz unseres Präsidenten, sehr gut. Nachdem der Sport die Corona-Widrigkeiten einigermaßen gut überstanden hat, drohen schon wieder neue Schwierigkeiten. Der LSB hat zur Diskussion darüber zu einem Energiegipfel geladen, in dem alle Fachverbände ihre Forderungen gegenüber der Politik klar definieren sollen. Dem Kongress wünscht er einen angenehmen Verlauf und den Teilnehmern alles Gute.

### **TOP 2 Gedenken an die Verstorbenen**

Die Anwesenden legen stehend eine Gedenkminute ein. Stellvertretend für alle in den letzten 12

Monaten verstorbenen Schachfreunden wird an unser Ehrenmitglied und langjährigen

Vorsitzenden des Bezirks Südniedersachsen Manfred Tietze, den ehemaligen Spitzenspieler und

mehrmaligen Landesmeister Manfred Heilemann, den mehrfachen Teilnehmer in Meisterturnieren

Michael Othmer und den Trainer und Mentor vieler Spieler aus Stadthagen, Wilfried Mensching

namentlich gedacht.

### **TOP 3 Ehrungen**

Auf der Sitzung des Vorstandes am 03.09.2022 wurden einstimmig bronzene Ehrennadeln für die

Schachfreunde Wolfgang Hille, seit vielen Jahren Kassenwart des SC Bad Salzdetfurth, sowie

vom SK Nordhorn-Blanke für Hartmut Stinn, langjähriger Vereinsvorsitzender und Fabian Stotyn,

langjähriger Jugendbetreuer im Verein und mehrfach Trainer/Betreuer bei NSJ-Turnieren

beschlossen. In Nordhorn wurden die Nadeln bereits am letzten Wochenende im Rahmen einer

vereinsinternen Feier durch unseren Sportdirektor Jan Salzmann überreicht. Der Rahmen der

Ehrung für Wolfgang Hille wird noch zwischen Holger Buck und Michael S. Langer abgestimmt.

Ebenfalls auf der Sitzung einstimmig beschlossen wurde die silberne Ehrennadel für Dirk

Rütemann. In der Laudatio betont Michael S. Langer neben seiner jahrelangen Tätigkeit als

Schatzmeister des Verbandes auch sein Engagement als Beauftragter für das

Schiedsrichterwesen.

Mit einer goldenen Ehrennadel wurde auf einstimmigen Beschluss des Vorstandes Jan Salzmann für seine langjährigen Verdienste als Vorsitzender der Niedersächsischen Schachjugend, zwischenzeitlicher Referent für Frauenschach und in den letzten Jahren als Sportdirektor ausgezeichnet. Michael S. Langer betont in seiner Laudatio, dass Jan Salzmann auch über seine Ämter hinaus immer wieder zusätzliche Aufgaben für den Verband übernommen hat und bei vielen Projekten mitwirkte. Als Dankeschön für seine zwanzigjährige Mitarbeit im NSV wird ihm ein Präsentkorb überreicht.

Bei Klaus Schumacher, der nicht mehr als Bezirksvorsitzender in Oldenburg/Ostfriesland kandidiert hat und damit aus dem Vorstand ausgeschieden ist, bedankt sich Michael S. Langer für seine jahrzehntelange Mitarbeit u.a. als Referent für Organisation, als Referent für Datenverarbeitung, als Referent für Spielgeschehen sowie in den letzten Jahren als Bezirksvorsitzender. Als Dankeschön überreicht er einen Gutschein für einen Online-Shop.

#### TOP 4 Feststellung der Stimmberechtigungen und der Beschlussfähigkeit

Der Referent für Organisation und Verwaltung, Jörg Tenninger, stellt die Stimmberechtigungen fest. Die Stimmenzahl des Kongresses setzt sich wie folgt zusammen:

53 Delegiertenstimmen

( I: 15 von 15; II: 8 von 8; III: 7 von 7; IV: 10 von 10; V: 7 von 7; VI: 6 von 8 )

1 Ehrenmitglied

13 Vorstandsmitglieder

67 Stimmen gesamt

Bei Wahlen sind die Vorstandsmitglieder nicht stimmberechtigt, sodass sich hierfür 54 Stimmen ergeben.

#### TOP 5 Feststellung der Tagesordnung

Mit der Einladung vom 02.08.2022 wurde eine vorläufige Tagesordnung verschickt.

Peter Anderberg fragt nach, wer unter Punkt 13 Nachwahl(en) außer dem Referenten für Verbandsentwicklung noch zu wählen ist. Michael S. Langer erläutert, dass sich erst nach Veröffentlichung der Einladung konkretisiert hat, dass Jan Salzmann heute im Kongress wegen beruflicher Überlastung zurücktreten will. Peter Jürgens meldet sich zu Wort und erklärt seinen Rücktritt als Vorsitzender des Ehrengerichtes aus gesundheitlichen Gründen.

Die Tagesordnung wird ergänzt um die Wahlen zum Sportdirektor und zum Vorsitzenden des Ehrengerichtes wie in der Einladung veröffentlicht einstimmig beschlossen.

#### TOP 6 Genehmigung des Protokolls des ordentlichen Kongresses v. 19. September 2021

Das Protokoll des ordentlichen Kongresses des letzten Jahres, durchgeführt am 19.09.2021 wurde mit der Einladung zur diesjährigen Sitzung per Mail verteilt. Es war zusätzlich vorab bereits in der online-Ausgabe August 2022 der SinN ab Seite 25 veröffentlicht und ist in der Kongressbroschüre abgedruckt.

Dr. Rüdiger Dede merkt an, dass im TOP 15 „Beschlussfassung über den Haushaltsplan für das Jahr 2022“ kein Abstimmungsergebnis protokolliert ist. Jörg Tenninger sagt zu, seine handschriftlichen Notizen des letzten Kongresses zu überprüfen und dann das Ergebnis nachzuliefern. (Nachtrag: lt. handschriftlicher Dokumentation wurde der Haushalt einstimmig genehmigt.)

Es gibt keine weiteren Änderungs- oder Ergänzungsvorschläge. Das Protokoll wird in der vorliegenden Fassung, ergänzt um das Abstimmungsergebnis im TOP 15, einstimmig genehmigt. Peter Anderberg bittet darum, dass das Protokoll zukünftig zeitnaher veröffentlicht wird, da man sich dann noch besser an den Verlauf erinnern kann.

## TOP 7            Rechenschaftsbericht des Vorstands mit Aussprache

Michael S. Langer ergänzt seinen in der Kongressbroschüre vorgelegten Bericht mit dem Hinweis, dass er kürzlich noch an der digitalen Hauptversammlung der NSJ und an der in Präsenz durchgeführten Bezirksversammlung in Hannover teilgenommen hat. Er dankt allen Vorstandsmitgliedern noch einmal für ihre Mitarbeit.

Peter Anderberg fragt nach, ob der NSV durch die zum DSB-Kongress beantragte Auflösung des Arbeitskreises der Landesverbände (AKLV) an Einfluss verlieren könnte. Michael S. Langer antwortet, dass die Bedeutung und die Macht dieses Gremiums in den letzten Jahren stetig gesunken sei. Schon länger wird durch informelle Runden mehr erreicht. Die Streichung des AKLV aus der DSB-Satzung ist somit ein formeller Akt, der keinerlei Auswirkung auf die Arbeit der Landesverbände haben wird.

Jörg Tenninger hat als stellvertretender Präsident abgestimmt mit Michael S. Langer in der letzten Zeit zwar einige Termine übernommen, im Regelfall aber wenig Arbeit, da der Präsident gut koordiniert die meisten Veranstaltungen selbst besucht.

Als Referent für Organisation und Verwaltung wirbt er für Ehrungsanträge. Sowohl Urkunden und Nadeln für langjährige Mitgliedschaften als auch Ehrungen für besondere Leistungen erfreuen nicht nur die zu Ehrenden, sondern haben auch eine positive Außenwirkung.

Dr. Susanne Steiner möchte eine Einschätzung, wie der Verband allgemein dasteht. Es wird auf TOP 17 verwiesen, in dem das Thema ausführlich behandelt wird.

Volker Janssen wirbt für den „Schachmittwoch“. Er lobt die Arbeit von Bernd Laubsch, der dieses Online-Format sehr professionell betreut. Gerne nimmt er weitere Ideen/Themenvorschläge auf, um die Serie noch länger bunt und abwechslungsreich fortzuführen.

Germaine Kickert kündigt die Ausschreibung der Frauenlandesliga an, die in Kürze veröffentlicht werden soll.

Hartmut Weist war kürzlich mit unserer Seniorenmannschaft bei den Ländermeisterschaften in Magdeburg. Es waren in der Liga 65+ 16 Teams aus 11 Bundesländern am Start. Niedersachsen hat den 8. Platz belegt. In der Liga 50+ spielten nur acht Teams. Für 2023 plant er die Ausrichtung eines offenen Seniorenturniers. Dafür ist noch die Turnierordnung zu ändern.

Peter Anderberg fragt nach, weshalb der NSV die Altersgrenze abweichend vom DSB auf 60 Jahre gelegt hat. Jan Salzmann antwortet, dass nach der allgemeinen Lebenserfahrung Menschen mit 50 noch voll im Berufsleben stehen, während ab 60 langsam das Rentenalter erreicht wird und sich damit die Lebensgestaltung ändert. Hartmut Weist ergänzt, dass er zwar gerne auch eine Mannschaft 50+ zu den Ländermeisterschaften schicken würde, dies aber auch eine Kostenfrage sei und sich genügend spielstarke Interessenten finden müssten.

Jan Salzmann dankt den Mitgliedern des Spielausschusses für ihre Mitarbeit und sagt zu, auch künftig mit Rat und Tat gerne zur Verfügung zu stehen. Auf Grund gestiegener beruflicher Belastung erklärt er allerdings seinen Rücktritt als Sportdirektor.

Peter Anderberg kritisiert, dass der Pokalmannschaftswettbewerb in der letzten Saison nicht zu Ende gespielt wurde. Tostedt war unter den letzten vier Mannschaften und hätte die Endrunde gerne ausgerichtet. (nachträglicher erklärender Hinweis des Protokollanten: Es muss nicht die letzte Saison, sondern die Spielzeit 19/20 gemeint sein. Der Wettbewerb wurde durch den Corona-Lockdown Mitte März 2020 abgebrochen. In der Saison 20/21 wurde der Wettbewerb ganz ausgesetzt. In der letzten Saison 21/22 gewann der SV Hameln am 12.06.2022 das Endspiel gegen Union Oldenburg. Tostedt hat in der letzten Saison nicht an dem Wettbewerb teilgenommen.)

Dirk Rütemann bedankt sich noch einmal für die zu Beginn der Sitzung erhaltene silberne Ehrennadel. In seiner Funktion als Beauftragter für das Schiedsrichterwesen hat er zwei Lehrgänge durchgeführt. Ein weiterer ist für Mitte November in Bremen ausgeschrieben. Nach seiner Amtsübergabe vor einem Jahr an Dagmar Aden als Schatzmeisterin hat er in mehreren Videositzungen noch erweiterte Hinweise und Bearbeitungstipps zum laufenden Geschäftsjahr gegeben.

Alle weiteren Referenten verweisen nur auf ihre in der Kongressbroschüre abgedruckten Berichte.

## TOP 8            Jahresabschluss 2021

Dagmar Aden stellt den Jahresabschluss vor. Das positive Ergebnis ist zu erklären durch die coronabedingt geringe Anzahl von Veranstaltungen. Da jetzt wieder mehr möglich ist, wird für das laufende Jahr mit einem Mittelabbau gerechnet. Jürgen Meyer fragt nach, weshalb Startgelder in der konsolidierten Bilanz aufgeführt sind. Dagmar Aden erklärt diese mit Startgeldern für unsere LEM Anfang Januar, die bereits im Dezember überwiesen werden. Diese können/müssen erst als Einnahme verbucht werden, wenn das Turnier auch durchgeführt wird. So lange sind sie Verbindlichkeiten gegenüber den Teilnehmern.

Jürgen Meyer möchte weiter die Vermögensentwicklung erklärt haben. Michael S. Langer erläutert, dass der Verband nach der letzten Revision durch den LSB auf Empfehlung des Revisors zweckgebundene Rücklagen gebildet hatte. Bei der in 2020 turnusmäßig erfolgten Prüfung des Finanzamtes wegen Gemeinnützigkeit wurde uns diese zwar erteilt, aber die Auflage mitgegeben, sämtliche Rücklagen aufzulösen. Ergänzend zur vorherigen Frage gibt er noch den Hinweis, dass der NSV einen Sondertopf Corona gebildet hat, aus dem die Vereine Hilfen beim Wiederanlaufen der Aktivitäten nach dem Lockdown erhalten können. Auch dadurch wird ein Teil des aufgebauten Vermögens reduziert werden.

#### TOP 9 Bericht der Kassenprüfer mit Aussprache

Die Kasse wurde am 31.07.2022 von Lauritz Isensee und Bernd Watermann online geprüft. Der Prüfbericht ist mit der Kongressbroschüre veröffentlicht worden. Lauritz Isensee bedankt sich sowohl bei der Schatzmeisterin Dagmar Aden als auch ihrem Vorgänger Dirk Rütemann für die sehr gute Kassenführung und beantragt die Entlastung der Schatzmeisterin. (Die Entlastung von Dirk Rütemann erfolgte bereits auf dem letztjährigen Kongress.)

#### TOP 10 Entlastung der Schatzmeisterin

Bevor die Einzelentlastung der Schatzmeisterin zur Abstimmung freigegeben wird, erfolgt eine Erweiterung des Antrages auf Entlastung des Gesamtvorstandes en Bloc.

#### TOP 11 Entlastung des Vorstandes

Peter Anderberg fragt nach, ob auch der vor einiger Zeit zurückgetretene Referent für Verbandsentwicklung in diese en Bloc Abstimmung einbezogen werden soll. Michael S. Langer bestätigt dies.

Nachdem es gegen die en Bloc Abstimmung keinen Widerspruch gibt, erfolgt die Entlastung des Gesamtvorstandes ohne Gegenstimmen bei drei Enthaltungen.

#### TOP 12 Wahl eines Kassenprüfers / einer Kassenprüferin

Bernd Watermann bleibt noch ein Jahr im Amt. Für den ausscheidenden Lauritz Isensee wird Alisa Berger als Kassenprüferin vorgeschlagen. Alisa Berger stellt sich kurz vor. Keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgt bei zwei Enthaltungen ohne Gegenstimmen. Sie nimmt die Wahl an.

#### TOP 13 Nachwahl(en) Referent für Verbandsentwicklung und ggf. weitere

Für den zurückgetretenen Sportdirektor Jan Salzman wird Dirk Rütemann als Nachfolger vorgeschlagen. Keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgt einstimmig. Dirk Rütemann nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen. Als seinen Nachfolger zum Beauftragten für das Schiedsrichterwesen schlägt er Stefan Ewert vor. Die Ernennung wird der geschäftsführende

Vorstand auf seiner nächsten Sitzung aussprechen.

Für das seit einigen Wochen vakante Amt des Referenten für Verbandsentwicklung wird Niklas Prahl vorgeschlagen. Er stellt sich kurz vor. Keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgt einstimmig. Niklas Prahl nimmt das Amt an.

Damit erhöht sich die Zahl der anwesenden Vorstandsstimmen von 13 auf 14.

Peter Jürgens erklärt noch einmal, dass er aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr als Vorsitzender des Turniergerichtes tätig sein kann. Unter den Anwesenden findet sich spontan kein Nachfolger. Jan Salzmann schlägt daher vor, die Mittagspause für weitere Gespräche zu nutzen, um dann diese Wahl erneut aufzurufen.

TOP 14      Anträge, die eine Änderung der Satzung zum Ziel haben

Es liegen keine satzungsändernden Anträge vor.

TOP 15      Weitere Anträge

Beide Anträge zur Änderung der Finanzordnung (1. Erhöhung der Kilometerpauschale und 2. Die Anpassung der Tagungsgelder an die steuerlich aktuell zulässigen Grenzen) werden wie in der Kongressbroschüre veröffentlicht, einstimmig angenommen.

Mittagspause von 12:20 Uhr bis 13:35 Uhr.

Nachtrag zu TOP 13

In der Mittagspause hat Ulrich Kubicki sich telefonisch bereit erklärt, als Vorsitzender des Turniergerichtes zu kandidieren. Die Wahl erfolgt ohne Gegenstimmen bei drei Enthaltungen. Da er bislang als Beisitzer gewählt war, wird hier nun eine Nachwahl nötig. Jan Salzmann erklärt sich bereit für ein Jahr, d.h. bis zur nächsten aktuellen Wahlperiode als Beisitzer zur Verfügung zu stehen. Es gibt keine aktuellen Protestfälle aus seiner Amtszeit als Sportdirektor. Keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgt ohne Gegenstimmen bei fünf Enthaltungen. Er nimmt die Wahl an.

TOP 16      Beschlussfassung über den Haushaltsplan für das Jahr 2023

Dagmar Aden stellt den Etat für das kommende Jahr vor. Auf der Vorstandssitzung vor zwei Wochen wurden einige kleinere Anpassungen abgesprochen. Die aktuellen Daten sind in der Kongressbroschüre mit Stand 03.09.2022 berücksichtigt. Der Haushaltsplan wird bei drei Enthaltungen ohne Gegenstimme genehmigt.

TOP 17      Wir starten in die "Neue Normalität"!

Michael S. Langer führt in das Thema ein. Die Corona-Beschränkungen sind nahezu komplett aufgehoben. Die Vereinsaktivitäten sind damit wieder normal möglich. Einzelne Mitglieder verhalten sich aus persönlichen Motiven allerdings weiterhin vorsichtig und abwartend, während auf der anderen Seite die hohen Teilnehmerzahlen bei Turnieren einen Nachholbedarf ausdrücken. Leider zeichnet sich mit der Energieknappheit schon die nächste Krise ab. Die damit verbundenen Kostensteigerungen für die Vereine oder sogar Schließung von Vereinslokalen ist noch nicht abzuschätzen. In einem großen Energiegipfel am 20.09.2022 wird der Sport mit der Politik diskutieren und versuchen Lösungen zu finden. Kleine, mittlere und große Vereine waren

von Corona unterschiedlich betroffen und werden auch durch die Energiekrise vor unterschiedlichen Problemen stehen. Außer diesen aktuellen Problemen dürfen wir den demografischen Wandel auch nicht aus dem Blick verlieren. In der Bevölkerungspyramide zeichnet sich ein „Crash“ in den Jahren 32-35 ab, wenn der Pillenknicke unter Berücksichtigung der normalen Lebenserwartung die Einwohnerzahlen flächendeckend reduziert.

Es folgt eine ergebnisoffene Diskussion.

Dr. Susanne Steiner hofft, dass man durch Auswertung einzelner Altersgruppe spezieller erkennen kann, wo wir mit Mitgliederwerbung ansetzen müssen.

Dr. Rüdiger Dede fragt nach, wo wir die Zahlen herbekommen. Michael S. Langer antwortet, dass aus der Mitgliederdatenbank des DSB alle Angaben hinsichtlich Anzahl, Jahrgang und Geschlecht bis auf Vereinsebene abrufbar sind.

Fabian Tenne meint, dass wir nicht über Mitgliederzahlen diskutieren müssen, sondern Turniere organisieren. Damit binden wir Spieler automatisch an die Vereine.

Volker Janssen bringt mehrere weitere Aspekte in die Diskussion ein. So möchte er sich nicht nur auf Spieler fokussieren, sondern auch die Ausbildung der Funktionäre. Damit verbunden ist die Fragestellung, wie wir uns aufstellen müssen, bzw. können. Die Ausbildung sollte Lust am Spielen und Kompetenz bei den Verantwortlichen vermitteln. Weiterer Fokus muss auf den Spiellokalen liegen. Diese sollten offen und herzlich gestaltet sein. Corona hat einen Onlineboom beschert. Wir müssen Anstrengungen unternehmen, diese Schachinteressierten in die Vereine zu bekommen. Das Schach jeder spielen kann, egal ob jung oder alt, ist unser Vorteil gegenüber anderen Sportarten, den wir nutzen müssen.

Sven Hagemann mahnt an, dass wir offen für Strukturveränderungen sein müssen.

Michael S. Langer appelliert an die Vereine: „Ihr müsst euch in der Öffentlichkeit zeigen. PR ist wichtig, z.B. mit einer guten Homepage.“ Er bietet an, bei Problemen miteinander zu reden und gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

Jürgen Meyer pflichtet ihm bei. Er findet es erschreckend, wie wenig Schachvereine bekannt sind.

Jörg Baars fragt sich wie man Mehrarbeit vermeiden kann. Michael S. Langer rät dazu, sich auch im Sport zu organisieren. Er erinnert an das Projekt 2019, das durch die Arbeit an der „Corona-Front“ etwas in Verzug geraten ist, jetzt aber umso dringender weiterverfolgt werden soll. So sollen die vor Corona schon begonnenen Gespräche mit dem Turnierbund hinsichtlich der Übertragung von Geschäftsstellenaufgaben wieder aufgenommen werden.

Germaine Kickert möchte neue Mädchenschachgruppen fördern. Es soll Material zur Verfügung gestellt werden. Eine Patin könnte organisatorische Hilfestellung geben und in einem Erfahrungsaustausch könnten Anregungen und Lösungstipps besprochen werden.

Christian Schulz möchte wissen, wieviel Gelder an die Vereine aus dem Corona-Fördertopf schon ausgeschüttet wurden. Jörg Tenninger antwortet, dass neun Anträge mit einer Gesamtsumme von 7.500,- Euro bewilligt worden. 500,- Euro stehen noch zur Verfügung. Bei Abruf der Gelder wird natürlich die ordnungsgemäße Verwendung kontrolliert.

## TOP 18      Vorschau auf die Aktivitäten 2023 und unser Jubiläumsjahr 2024

Nachdem Michael S. Langer auf dem DSB-Kongress im letzten Jahr bekundet hatte, dass der NSV im Rahmen seines 100jährigen Jubiläums den Meisterschaftsgipfel ausrichten möchte und quasi als Generalprobe das auch schon in 2023 übernehmen würde, haben erste Gespräche in Braunschweig stattgefunden. Der Zeitraum 20. – 30.07.2023 ist bereits fixiert. Spielort soll die Stadthalle in Braunschweig sein. Der DSB fungiert als Veranstalter, als Ausrichter ist der NSV verantwortlich. Für die Organisation vor Ort hat sich die hauptamtlich besetzte Geschäftsstelle des Stadtsporthundes angeboten.

In 2024 steht der genaue Zeitraum noch nicht fest, es soll aber zusätzlich eine große Jubiläumsveranstaltung geben.

Jörg Tenninger stellt seine Themensammlung sowie allgemeinen Überlegungen für die Chronik vor. Er dankt Peter Anderberg für das Angebot der Mitarbeit und appelliert an alle Vorstandskolleg:innen sowie an historischen Themen Interessierten, Artikel oder auch nur Tabellen etc. einzureichen.

TOP 19      Verschiedenes

Jörg Tenninger erklärt, dass die LEM2023 für den Zeitraum vom 05.- 08.01.2023 in Verden geplant ist. Am 04.01.2023 ist die Schnellschachmeisterschaft vorgeschaltet. Beide Ausschreibungen werden in Kürze veröffentlicht und das Anmeldetool freigeschaltet. Jan Salzmann wirbt für die Beschäftigung von FSJlern, bzw. BuFDIs in den Vereinen. Diese könnten Schachunterricht gestalten, Schulschach-AGs leiten, organisatorische Arbeiten übernehmen aber auch Werbung für den Verein und Schach allgemein machen.

TOP 20      Schlusswort

Michael S. Langer beendet den Kongress um 13:35 Uhr und bedankt sich für die konstruktive Mitarbeit. Er hofft, dass die Energiekrise nicht zu heftig wird und auch Corona nicht wieder aufflackert. Er verabschiedet die Zuschauer an den Bildschirmen und wünscht den Teilnehmern vor Ort eine gute Heimreise.

Gez. Jörg Tenninger, Protokollant

Gez. Michael S. Langer, Präsident